



Weitere Bilder vom 16. Juni auf Seite 3

## Herzlichen Dank!

Zwölf super Genossenschaftsfeste sind am 16. Juni über die Bühne gegangen! Gegen 40'000 Frauen, Männer und Kinder haben uns besucht. Zahlreiche Baugenossenschaften haben sich an der Vorbereitung und hunderte von freiwilligen Helfern am Fest selber engagiert. Zahllose Kuchen wurden gebacken und tausende Würste gebraten.

Und was darüber hinaus wirkt, ist genauso wichtig: Viele Genossenschaften haben rund um dieses Fest mit anderen Genossenschaften im Quartier zusammen gearbeitet und erlebt, was man gemeinsam auf die Beine stellen kann. Sie haben bewiesen, wie vital die Genossenschaftsbewegung ist, und sie haben uns für die Bevölkerung aber auch alle unsere Bewohnenden sicht- und erlebbar gemacht.

Herzlichen Dank an Alle, die sich dafür eingesetzt haben!

Peter Schmid, Präsident SVW Zürich

## Ideenwettbewerb «Wie wohnen wir morgen?»: Öffentliche Jurierung am 9./10. Juli, Ausstellung im August

Im Rahmen des Jubiläumsjahres führen der SVW Zürich und das Amt für Hochbauten gemeinsam einen Ideenwettbewerb durch. Vorbildliche, überraschende und kreative Ideen sind gefragt. Sie geben Antwort auf die Frage, wie wir morgen wohnen werden.

Der Wettbewerb wird in einem offenen Verfahren durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen und Gruppen, die sich für die Gestaltung von Wohn- und Lebensräumen engagieren. Am 29. Juni mussten die Arbeiten abgegeben werden.

Die WettbewerbsteilnehmerInnen und weitere Interessierte sind als Zuhörende herzlich zur öffentlichen Jurierung eingeladen; es ist ihnen jedoch untersagt, an der Diskussion des Preisgerichts teilzunehmen, weil sonst die Anonymität der Wettbewerbsbeiträge gebrochen würde. Die Jurierung findet am **Montag, 9. Juli, 8–16 Uhr** und am **Dienstag, 10. Juli, 10–18 Uhr** in den Hallen der Brunner-Erben-Gruppe, Leutschenbachstrasse 52 in Oerlikon statt.

**Ausstellung:** Die Wettbewerbsbeiträge werden von **Montag, 13. August bis Freitag, 24. August am selben Ort** ausgestellt.

Eine Auswahl der Beiträge wird ausserdem am Nationalen Wohnbaukongress vom 23./24. November im Technopark Zürich zu sehen sein.

## Nicht verpassen: Quartierrundgänge zum Gemeinnützigen Wohnungsbau im August und September!

Mit grossem Aufwand hat der Verein Stattreisen Führungen durch die Zürcher Genossenschaftsquartiere vorbereitet. Nach den Sommerferien findet die zweite Staffel mit fünf solcher Rundgänge statt, und zwar in den Quartieren Letzi/Altstetten, Oerlikon, Unterstrass, Albisrieden und Wipkingen. Beachten Sie die Daten auf Seite 4. Weitere Details und Anmeldung auf [www.mehr-als-wohnen.ch](http://www.mehr-als-wohnen.ch).

Die Quartierrundgänge können auch privat gebucht werden – zum Beispiel als Angebot für Ihre neuen Bewohner/innen und Mitglieder? Oder als Auftakt zu einer Vorstandsretraite? [www.stattreisen.ch](http://www.stattreisen.ch)

## Fünf weitere Neubauten öffnen ihre Türen!

Am 8. und 15. September sowie am 27. Oktober können fünf weitere genossenschaftliche Projekte kurz vor Bezug besichtigt werden: Die Neubauten Wolfswinkel und Ruggächern der ABZ in Affoltern, der Neubau Stähelimmatt (Schönau und Linth-Escher) in Seebach, der Ersatzneubau Katzenbach (BG Glattal) in Seebach und die erneuerte Siedlung Irchel der Stiftung Alterswohnungen. Beachten Sie die Daten auf Seite 4.

Details: [www.mehr-als-wohnen.ch](http://www.mehr-als-wohnen.ch). Anmeldung nicht nötig.

## Projekte von Mitgliedern

### Neuer Anlauf für genossenschaftliches Projekt in Küsnacht

Die Baugenossenschaft Zürichsee hat sich Ende Juni vom Projekt für eine Siedlung mit 60 Wohnungen im Gebiet Hütengraben zurückgezogen, weil ihr nachträglich erhobene Bedingungen zu weit gehen. Die Gemeinde will nun mit Hilfe der Förderstelle Gemeinnütziger Wohnungsbau nach einer neuen Bauträgerin suchen.

### Gewobag: Ersatzneubau mit Alterswohnhaus in Seebach.

Mit sehr grosser Mehrheit genehmigte die GV am 14. Juni den Ersatz von 48 Wohnungen und 41 EFH durch sieben Mehrfamilienhäuser und ein Alterswohnhaus mit total 93 Wohnungen und Gemeinschaftsraum. Die erste Bauetappe startet 2009.

### Ersatzneubau der BG Kleeweid in Leimbach

Die ausserordentliche GV sagte am 13. Juni nach engagierter Diskussion mit 79 zu 8 Stimmen Ja zum Projektkredit von 29 Mio Franken für ein Ersatzneubauprojekt in Leimbach. Anstelle der als 3. Bauetappe 1950 erstellten Siedlung mit 34 entstehen 64 neue Wohnungen. Die Mieten für 4 1/2 Zimmer mit 112 m<sup>2</sup> werden unter 2000 Franken liegen.

### Klares Ja zur 2. Etappe für den Ersatzneubau Katzenbach

Mit 257 zu 48 Stimmen haben die Mitglieder der BG Glattal am 11. Juni eine zweite Etappe für den Ersatzneubau Katzenbach bewilligt. An Stelle von 59 REFH entstehen ab Sommer 2008 117 Wohnungen, eine Pflegewohnung und ein Siedlungsplatz mit Gemeinschaftshaus. Die erste Etappe wird im Herbst bezogen und ist bereits fast vollständig vermietet.

### BG Sonnengarten bewilligt Ersatzneubau im Triemli

Fast einstimmig bewilligte die GV vom 24. Mai einen Kredit von 78 Mio. Franken für den Ersatz ihrer ältesten Siedlung. Bis 2011 entstehen 156 Wohnungen in einer Überbauung, die optimal vor den Verkehrsimmissionen schützt. 41/2 Zimmer kosten voraussichtlich Fr. 1800 monatlich.

### GV der Baugenossenschaft Zürich 2 für Erneuerung

Am 11. Mai sagten die Mitglieder Ja zu einem anspruchsvollen Projekt. Ab 2009 sollen Verbindungsbauten und interne Umbauten von drei Mehrfamilienhäusern an der Mutschellenstrasse einen neuen Wohnungsmix und -standard bringen.

### Siedlung Furttal der BG Waidmatt soll ersetzt werden

Am 4. Mai sagte die Generalversammlung mit über 80% Ja zum Projektwettbewerb für einen Ersatzneubau in Affoltern. Die 35 Reihenhäuser sollen ab 2011 ersetzt werden. Das Projekt ist Bestandteil einer umfassenden Langzeitplanung sämtlicher Liegenschaften der Genossenschaft.

### ASIG schafft Fonds zur Verbilligung hoher Neulandpreise

Die GV der ASIG stimmte mit grosser Mehrheit der Schaffung eines Fonds zu, mit dem hohe Bodenpreise verbilligt und damit tragbare Mietzinsen für Neubauwohnungen geschaffen

werden sollen. Pro Jahr darf höchstens 1 Mio Franken in den Fonds eingelegt werden; der maximale Bestand beträgt 5 Mio. Für ihre Neu- und Umbauten strebt die ASIG eine Energiekennzahl an, die den Minergie-Standard noch unterbietet.

### Andreas Zimmermann projiziert für die Wogeno

Der Sieger des Wettbewerbs für einen Ersatzneubau an der Grüngasse im Kreis 4 projiziert Wohnungen und ein Ladenlokal im Minergie- oder Minergie-P-Standard. Das Normalgeschoss besteht aus zwei Wohnungen, die sich ohne grossen Aufwand zusammenlegen lassen. Die Wohnungen können dank Schrankwänden mit ausreichenden Schallschutz von den MieterInnen selber unterteilt werden.

### Segeno Opfikon baut weitere 25 Alterswohnungen

Die SeniorenWohnbaugenossenschaft Segeno hat mit dem Bau weiterer 25 Wohnungen an der Schaffhauserstrasse begonnen. Seit 1997 besitzt sie 13 Alterswohnungen an der Bruggackerstrasse in nächster Nähe des Alterszentrums.

### Graber Pulver Architekten projektieren für die FGZ

Falls die a.o. GV vom 11. September dem Kredit zustimmt, wird der Ersatzneubau für die 3. Bauetappe der Familienheimgenossenschaft ab Ende 2009 in Angriff genommen. Geplant sind an Stelle der 64 einstöckigen, nicht unterkellerten Reihenhäuschen 160 Geschoss- und Maisonettewohnungen.

### BG Milchbuck mit Adolf Ogi und neuem Geschäftsführer

Der ex-Bundesrat war "Stargast" an der GV der Baugenossenschaft Milchbuck. Weiter wurde bekanntgegeben, dass Thomas Moor im Herbst die Nachfolge von Geschäftsführer Roger Hauser antreten wird.

### Sunnige Hof ersetzt nur 1/3 der Kolonie Albisrieden

An Stelle von 17 MFH mit 134 sollen ab 2008 in zwei Etappen neu 156 Wohnungen zwischen 3,5 und 5,5 Zimmern entstehen. Eine neue viereinhalb-Zimmerwohnung wird etwa 1800 Franken kosten. Die restlichen zwei Drittel der Siedlung werden zwar ebenfalls aus dem Denkmalschutz-Inventar entlassen, aber nur sanft renoviert.

### ABZ erneuert 1550 Wohnungen innert 10 Jahren

Ein Drittel der ABZ-Wohnungen muss bis ins Jahr 2019 erneuert werden. Darüber informierte der Vorstand an der GV vom 11. Juni. 450 Wohnungen sollen in bewohntem Zustand saniert, 500 tiefgreifend erneuert und 600 ersetzt werden.

### Drei mögliche gemeinnützige Trägerschaften für Kalkbreite

Nach dem Willen des Zürcher Gemeinderates soll neben dem Tram-Geleisefeld der Kalkbreite ein Wohn- und Geschäftshaus mit gemeinnütziger Trägerschaft entstehen. Über den Geleisen ist ein begrünter Deckel geplant. Trotz der anspruchsvollen Lage sind bereits drei gemeinnützige Trägerschaften im Rennen für das Projekt, für das jetzt ein Studienauftrag ausgeschrieben wird.

## Neues vom SVW Zürich

### Generalversammlung vom 14. Mai: Ein selbstbewusster SVW Zürich empfing die Spitzen der Zürcher Parteien

Die GV vom 14. Mai im Volkshaus Zürich war mit 200 Personen und 36'000 vertretenen Wohnungen sehr gut besucht. Im Anschluss daran diskutierte ein Podium mit den Spitzen der Zürcher Kantonalparteien über die Bedeutung und Unterstützung des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Die Voten der ParteipräsidentInnen, sekundiert vom Hauseigentümer- und Mieterverband, zeigten grosses Wohlwollen gegenüber unserer Branche. Der Tages Anzeiger schrieb deshalb „Ein gemischter Politiker-Chor sang das Loblied auf die Baugenossenschaften“. Bemerkenswert: HEV-Präsident und SVP-Kantonsrat Hans Egloff äusserte sich interessiert zum Vorschlag, bei der Umzonung ehemaliger Industrieareale einen Teil speziell für gemeinnützige Bauträger auszuscheiden. Weiter wurde gefordert, das Erfolgsmodell der Stadtzürcher Wohnbaupolitik auf die Agglomeration auszuweiten. Und Stadtrat Martin Vollenwyder gab bekannt, er werde sich bei Volkswirtschaftsdirektorin Fuhrer dezidiert für eine Anhebung der Limiten der Wohnbauförderung einsetzen.

Die GV hatte zuvor den Bericht über das reich befrachtete Jahr 2006 genehmigt. Highlights daraus: Die Abstimmungskampagne zu den Wohnbaukrediten in der Stadt Zürich endete nicht nur mit fast 80 % Ja, sondern auch mit einem kleinen Überschuss sehr erfolgreich; so können 8000 Franken für künftige Kampagnen in den Abstimmungsfonds gelegt werden. Die Sachanlagen des SVW Zürich wurden vollständig abgeschlossen und die Rechnung schloss dennoch ausgeglichen ab. Der Vorstand des SVW Zürich trat vollzählig für eine neue Amstdauer an und wurde einstimmig bestätigt.

### Prämien sparen mit einem Beitritt zum Rahmenvertrag für die Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung

Mit einem Versand an alle Mitglieder hat der SVW Zürich im Juni auf diesen neuen Rahmenvertrag hingewiesen. Das Antragsformular für den Vertrag kann auch auf [www.svw-zh.ch](http://www.svw-zh.ch) heruntergeladen werden.

### SVW Schweiz verabschiedet Grundsätze zur guten Führung („Corporate Governance“) von Baugenossenschaften und macht Personalplanung in eigener Sache

Die Grundsätze zur guten Führung wurden am 14. Juni von der Delegiertenversammlung in Bern verabschiedet und werden vom Verband demnächst publiziert. Für die Zukunft des Verbandes sehr wichtig ist die Personalplanung in eigener Sache. Aus Zürcher Sicht interessiert insbesondere die Nachfolge für die angekündigten Rücktritte von Präsident Ruedi Aeschbacher und Vorstandsmitglied Jean-Pierre Kuster. Der Vorstand versprach den Delegierten eine breit angelegte und transparente Evaluation.



Impressionen vom Genossenschaftsfest am 16. Juni 2007  
Fotos: Silvia Voser und Monika Sprecher



## Die SVW-Agenda ab Juli 2007

**Montag, 9. Juli, 19.00 Uhr:** Netz Zürichsee linkes Ufer. MBG Wädenswil, Blumenstr. 1

**Montag, 9. Juli, 8–16 Uhr und Dienstag, 10. Juli, 10–18 Uhr:** Öffentliche Jurierung des Ideenwettbewerbs „Wie wohnen wir morgen?“ Hallen der Brunner-Erben-Gruppe, Leutschenbachstrasse 52 in Oerlikon

**Freitag, 31. August:** Jubiläumsfeier „100 Jahre mehr als wohnen“, Kongresshaus

**Freitag, 7. September, 11.30 Uhr:** Geschäftsführer-Lunch

**Freitag, 28. September, 13.30–17.00 Uhr:** „Welche Wohnungen braucht Zürich?“ Fachtagung für die Immobilienbranche. Swisshôtel

**Freitag, 2. November, 11.30 Uhr:** Geschäftsführer-Lunch

**Montag, 12. November, 19.00 Uhr:** Netz Zürichsee linkes Ufer. GAWO Oberrieden, Spielhofweg 12

**Dienstag, 13. November:** PräsidentInnen-treff. Rest. Schweighof

**Dienstag, 13. November, 17.00 Uhr:** Geschäftsführer-Jahresabschluss

**Freitag/Samstag, 23./24. November:** Nationaler Wohnbaukongress, Technopark

## Quartierrundgänge und Offene Türen im Rahmen des Jubiläumsjahres

**Samstag, 25. August, 13.30 Uhr** Albisriederplatz: Quartierrundgang **Letzi/Altstetten**, mit Fahrrad!

**Donnerstag, 30. August, 17.30 Uhr** Bahnhof Oerlikon (Ausgang Neu Oerlikon): Quartierrundgang **Oerlikon**

**Montag, 3. September, 18.00 Uhr**, baugeschichtliches Archiv (Neumarkt 4): Vernissage der **Ausstellung „Wohnsiedlungen erhalten, ergänzen, ersetzen“**. Ausstellung **bis 1. Dezember**

**Samstag, 8. September, 12.00 bis 16.00 Uhr:** Offene Türen **ABZ Wolfswinkel und Ruggächern**, Affoltern

**Donnerstag, 13. September, 17.30 Uhr** Talstation Seilbahn Rigiblick: Quartierrundgang **Unterstrass**

**Samstag, 15. September, 12.00 bis 16.00 Uhr:** Offene Türen **Stähelimatt** (Linth-Escher und Schönau) und **Katzenbach** (Glat-tal), Seebach

**Dienstag, 18. September, 17.30 Uhr** Tram 3 „Hubertus“: Quartierrundgang **Albisrieden**

**Mittwoch, 26. September, 17.30 Uhr** Bucheggplatz Kiosk: Quartierrundgang **Wipkingen**

**Samstag, 27. Oktober, 12.00 bis 16.00 Uhr:** Offene Tür **SAW Siedlung Irchel**

### Praxisnahe Weiterbildungs-Angebote

Das Weiterbildungsprogramm des SVW für die zweite Jahreshälfte 2007 ist erschienen (siehe [www.svw.ch](http://www.svw.ch)).

Besonders aktuell das Angebot zum Umgang mit Vandalismus (23. August, nachmittags, in Zürich).

Ein wichtiges Thema für bauwillige kleinere Genossenschaften, die auf Land- und Partnersuche sind, bearbeitet das Seminar „Networking“ (2. November, ganztags, in Chur).

### Gemeinsame Zukunftsplanung linksufriger Baugenossenschaften

Ein Treffen der Präsidien linksufriger Baugenossenschaften in Horgen am 25. April findet Fortsetzungen am 9. Juli (Wädenswil) und 12. November (Oberrieden). Thema: Erfahrungsaustausch zur Zukunftsplanung. Weitere Auskünfte erteilt Simone Gatti, Vorstandsmitglied des SVW Zürich, Tel. 044 883 31 26.

### Riesiges Interesse am Thema Kabelnetz. Weitere Veranstaltung folgt

Die Informationsveranstaltung des SVW Zürich über die Möglichkeiten und Entwicklungen zur Übertragung von Fernseh-, Radio-, Internet- und Telefonsignalen am 20. Juni stiess auf reges Interesse. Rund 100 Personen fanden trotz schwülen Sommerwetters den Weg ins Volkshaus und nahmen interessiert an Vorträgen und Diskussion teil.

Die Teilnehmenden wünschten, dass sich der SVW Zürich weiter und vertieft mit dem Thema auseinandersetzt. So soll er mögliche Rahmenverträge mit den Anbietern prüfen und abklären, ob sogar eine eigene Providerfirma machbar wäre. Zu einer zweiten Veranstaltung wird zwischen Sommer- und Herbstferien eingeladen.

### Impressum:

SVW Zürich aktuell richtet sich an alle Wohnbaugenossenschaften und übrigen Mitglieder der Sektion. Es erscheint 4 bis 6 Mal jährlich.

Auflage: 1100 Exemplare

Herausgeber: Vorstand der SVW-Sektion Zürich

Redaktion: Hans Conrad Daeniker

044 994 32 71 / [hansconrad.daeniker@svw-zh.ch](mailto:hansconrad.daeniker@svw-zh.ch)

Versand und Adressen: Monika Sprecher

043 204 06 33 / [info@svw-zh.ch](mailto:info@svw-zh.ch)